Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus
Protokoll Gemeinderat 03/2016 – 22.02.2016

Sitzung des Gemeinderates von
Montag, 22. Februar 2016, 19.30 Uhr, Sitzungszimmer, Baselstrasse 16, 4532 Feldbrunnen

Anwesend	Gemeindepräsidentin	Anita Panzer (apa)
	Vizegemeindepräsident	Thomas Schluep (TS)
	Gemeinderäte	René Deck (RD)
		Veronika Schärli (VS)
		Adrian Zbinden (AZ)
		Alfred Hug (FH)
	Ersatzgemeinderätin	Monika Brütsch (MB)
	Gemeindeschreiberin	Karin Weibel (Protokoll) (GS)
Entschuldigt	Gemeinderätin	Gabriella Flückiger (GF)
	Finanzverwaltung	Isabella Howald
Medien	az-medien	Lea Reimann

Traktanden

Nr.	Traktandum	Zeit	Unterla-gen	Referent
1.	**- Gemeinderatsprotokoll Nr. 2/2016;** **- Protokoll der Budgetgemeindeversammlung vom 07.12.15**	20‘	Protokolle	GS
2.	**Räumliches Leitbild Feldbrunnen 2016** - Vorstellen und Diskussion - Verabschiedung z.H. Gemeindeversammlung	1h	Räumliches Leitbild 2016	Barbara Wittmer
3.	**Diverses, Umfrage, Einladungen** - Rechnungen - Termine Gemeinderat, - versammlung - Diverses - Einladungen - Umfrage	30‘		 apa apa
	Total	1h 40‘		

Protokoll

Nr.	Traktandum	Verantw.
0.	**Begrüssung** Die Gemeindepräsidentin begrüsst die Anwesenden herzlich zur heutigen Sitzung, insbesondere Ersatzgemeinderätin Monika Brütsch, welche Gabriella Flückiger vertritt, sowie die Vertreterin der az-medien, Lea Reimann. **Traktandenliste** Dazu gibt es keine Bemerkungen, somit gilt sie als stillschweigend genehmigt.	
1.	**Gemeinderatsprotokoll Nr. 02/2016 vom 01.02.2016;** **Rückkommen Repla:** Der GR unterzeichnet lediglich eine Absichtserklärung. Ein definitiver Entscheid muss vor die Gemeindeversammlung. AZ stellt den Antrag, dass das Thema,	

	bevor die Absichtserklärung unterschrieben wird, nochmals in den GR gelangen soll. Je nachdem, ob die hängigen Fragen (apa wird diese an der Delegiertenversammlung der Repla klären) befriedigend beantwortet werden, wird apa lediglich per Mail informieren oder das Thema an einer nächsten Sitzung traktandieren. Damit ist der GR einverstanden. **Rückkommen Projekt asm/Baselstrasse (Entscheide über rückwärtige Verkehrsführung):** Thomas Schluep stellt einen Rückkommensantrag betreffend GR-Beschluss verkehrstechnische Massnahmen/Signalisationen beim Gartenmattweg: Im Projekt asm wurde die rückwärtige Erschliessung über den Gartenmattweg ausgeschlossen (viel zu eng, kreuzen nicht möglich, mehrfach Kandelaber und Zaun umgefahren, bei nötiger Verbreiterung viel zu kostspielig ohne Beteiligung asm/AVT, etc.). Deshalb wird ja der Fuss- und Radweg vom Postblock bis Bessire entsprechend verbreitert. Alle künftigen Fahrzeuge müssen also via Frank Buchserstrasse/ Postblock/Verbreiterung entlang asm bis Bessire und wieder zurück/ retour fahren. Die Ausnahmen für Liegenschaften Baselstrasse Nr. 6+8 sowie Garten-mattweg Nr.1 bleiben analog heute weitgehend erhalten (wegen der Garagen). Thomas Schluep hat das ganze mit Peter Portmann, AVT bereits vorbesprochen. Man ist sich einig, dass der GR-Beschluss so nicht möglich/umsetzbar ist. Wenn der GR der Argumentation von Thomas Schluep folgt und seine Änderungen gutheisst, wird Peter Portmann die nötigen Pläne und Publikationstexte entsprechend anpassen und so rasch als möglich dem GR nochmals zur definitiven Genehmigung vorlegen. **Abstimmung**: Der GR genehmigt das GR-Protokoll Nr. 02/2016 vom 01.02.2016 einstimmig mit einer Enthaltung. **Protokoll GV 02/2016 der Budgetgemeindeversammlung vom 07.12.2015** Während der Auflagefrist vom 07.01 – 07.02.2016 sind keine Änderungswünsche oder Einsprachen eingegangen. Der GR genehmigt das Protokoll einstimmig. **Rückkommen GR-Protokoll 01/2016 vom 11.01.2016, Trakt. 4, Öffnungszeiten Wahlbüro** apa informiert, dass sie von Hans Rudolf Graf darauf aufmerksam gemacht wurde, dass im Protokoll 01/2016 unter Traktandum 4, Kommissionen, die Öffnungszeiten des Wahlbüros am Sonntag falsch seien. Statt 10.00 – 12.00 Uhr müsste es 10.00 – 11.30 Uhr heissen. Der GR nimmt diese Korrektur zur Kenntnis und hält fest, dass es sich um einen Tippfehler handelt. Eine Änderung der bestehenden Zeiten war nicht vorgesehen.	GR GR
2.	**Räumliches Leitbild Feldbrunnen 2016** Der GR hat vorgängig das entschlackte Leitbild zum Studium erhalten. Barbara Wittmer vom Planteam S trifft in der Sitzung ein. apa führt einleitend aus, dass das Leitbild, wie dies in der Diskussion am Workshop vom November 2015 gewünscht wurde, entschlackt worden ist. Sie ist aber überzeugt, dass damit nichts Wesentliches weggelassen und nach wie vor alle zukunfts- und wegweisenden ortsplanerischen Leitplanken festgehalten sind. Die Kommission hat nach dem Workshop mit der Bevölkerung im November intensiv diskutiert,	

	um die wesentlichen und für die kommenden 15-20 Jahre realistischen Inputs aus dem Workshop zu berücksichtigen. Zum Schluss wurde das gekürzte Leitbild Herrn Ruedi Bieri vom Amt für Raumplanung vorgelegt, welcher festhielt, dass das Leitbild so zur Abstimmung vorgelegt werden kann. Barbara Wittmer fasst kurz die bisherige Entstehungsgeschichte des Leitbilds zusammen. Insbesondere für TS und FH ist der vorliegende Entwurf des Leitbilds etwas kurz und eher unverbindlich. TS befürchtet Probleme und Einsprachen in der Nutzungsplanung, und FH fehlen Visionen. Visionen werden durch das Leitbild grundsätzlich nicht verhindert, sagt AZ. FH macht dennoch den Vorschlag, ein 8. Kapitel „Visionen“ aufzunehmen. apa hingegen sieht Visionen eher in einem Politischen als in einem Räumlichen Leitbild. Das räumliche Leitbild sei für den Gemeinderat verbindlich. Ziel ist es heute, das Leitbild zuhanden der Gemeindeversammlung zu genehmigen. Ansonsten brauche die Kommission vom GR konkrete Änderungs-vorschläge. Problematik Schule: Nachdem das Leitbild aufgrund des Sportrasens abgelehnt wurde und eine entsprechende Prüfung einer Umzonung im neuen Entwurf nicht mehr enthalten ist, stellt sich die Frage, was bei einer allfälligen Schliessung der Schule, was von den Anwesenden keiner hofft und will, zu machen ist. In diesem Fall müsste eine Teilrevision des Zonenplans für den Bereich Schulhaus vorgenommen werden, bestätigt auch Barbara Wittmer, ansonsten seien der Gemeinde die Hände gebunden. Am wichtigsten ist jetzt, das Leitbild genehmigen zu lassen, damit weitergearbeitet werden kann, ist Barbara Wittmer überzeugt. In der Folge werden die einzelnen Kapitel behandelt. apa betont noch einmal, dass im Leitbild konkrete Ziele beschrieben sind und AZ ergänzt, dass die Behörde endlich eine Grundlage braucht. Das Leitbild ist die Konsequenz aus der politischen Diskussion der letzten 2 – 3 Jahre. Abstimmung: Der GR genehmigt das Räumliche Leitbild inkl. besprochener Änderungen zuhanden der Rechnungsgemeinde im Mai 2016 einstimmig. Die Definitive Fassung wird dem GR noch zugeschickt. B. Wittmer überarbeitet den Entwurf bis zur nächsten OPK Sitzung am Montag, den 29.02.2016.	GR B. Wittmer
3.	**Diverses** **Rechnung Schiff Aare AG Bootsanlegestelle** apa begrüsst Rolf Studer. Die Bootsanlegestelle (Verein schiff Aare) ist soweit (bis auf die Plattform) beendet. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund Fr. 70‘000.00. Die Gemeinde hat sich mit Fr. 10‘000.00 aus dem Kulturfonds daran beteiligt. Der Zugangsweg musste teilweise über die Pflichtlänge angepasst werden inklusive einer dringend notwendigen Sickerleitung mit Auslauf in die Aare (Problematik Hangwasser), damit der Zugang bei jedem Wetter gewährleistet werden kann. Dies ist, so Rolf Studer, auch zum Vorteil für die Gemeinde, da sich die zukünftigen Unterhaltsarbeiten reduzieren. Deshalb sei man der Meinung, dass ein Kostenanteil (Fr. 1‘877.60) von der Gemeinde übernommen	

werden sollte.
Zwar wurde seitens der Gemeinde kein Auftrag dazu erteilt, und die Leitung hätte nicht geflickt werden müssen, wenn der Steg nicht gebaut worden wäre, gibt apa zu bedenken. Allerdings ist die Rechnung von der Werkkommission bereits angewiesen worden. Offenbar wurde durch den Präsidenten der WK eine Zusage erteilt.
Nach einer kurzen Diskussion entscheidet der GR mit 6 zu 1 Stimme den Kostenanteil von Fr. 1‘877.60 (Schiff Aare AG) für die Sickerleitung und teilweise Wegarbeiten zu übernehmen. — GR

Wohnen am Dorfplatz:
apa schlägt vor, eine Orientierungsversammlung vor der geplanten ausserordentlichen Gemeindeversammlung zu organisieren. Sie befürchtet, dass die Bevölkerung sonst zu wenig Zeit hat, sich ein Bild über die beiden Projekte zu machen. Auch könnten allfällige Fragen zwischen Orientierungs- und Gemeindeversammlung in aller Ruhe gesammelt und beantwortet werden. Die Projektverfasser wären mit diesem Vorgehen einverstanden.
Nach kurzer Diskussion ist der GR aber der Meinung, dass dies nicht nötig ist. Die Projekte werden in der Einladung vorgestellt und die Unterlagen aufgelegt. Damit sei genügend Zeit gegeben.

Der Termin für die a. o. Gemeindeversammlung muss noch festgelegt werden, sobald die Projekte spruchreif sind und sich der Gemeinderat ein umfassendes Bild machen konnte.

Änderung GR-Sitzungstermine/Gemeindeversammlung
Da sich der Termin der Gemeindeversammlung (17. Mai 2016) mit der General-versammlung des VSEG überschneidet, beantragt apa, die Gemeindeversamm-lung um eine Woche auf den 24. Mai 2016 zu verschieben. Damit ist der GR einverstanden. Die GS wird die Korrektur auf der Website vornehmen.

Einladungen
Diverse Einladungen werden zur Kenntnis genommen.

Umfrage
TS informiert, dass gemäss Jonas Lüthy vom Kantonalen Amt für Raumplanung die Biotope Biedermannsgrube/Allemann Grube/Königsweiher neu als kantonale Naturschutzgebiete mit entsprechendem Gestaltungsplan geführt werden. Details werden mit RD (Präsident UK) besprochen. — RD

Kulturbeiträge:
Der aktuelle Stand des noch zu vergebenden Geldes beträgt rund Fr. 23‘500.00.

TS informiert, dass der Antrag vom Verein Solothurner Literaturpreis den Anforde-rungen nicht entspricht und dementsprechend nicht berücksichtigt werden kann.

Der GR Ausschuss beantragt dem GR folgende Vergabungen, welche der GR einstimmig genehmigt: — GR

1. Richtstätten Feldbrunnen (Buchprojekt) wird mit Fr. 5‘000.00 unterstützt.
2. Freunde Stadttheater: Für die geplante Mozartgala wird ein Sponsoring von Fr. 2140.00 bewilligt.
3. Damian Meier (Tenor): Für das Musical Open Air 2016 im Wilihof wird die Gemeinde als sogenannter Silbersponsor auftreten und bewilligt Fr. 2‘500.00.

Anweisungen

Wer	Wofür	Wie viel
Thomas Schluep	Sitzung Kulturausschuss vom 22.02.2016	1 Sitzungsgeld
Veronika Schärli	Sitzung Kulturausschuss vom 22.02.2016	1 Sitzungsgeld
Alfred Hug	Sitzung Kulturausschuss vom 22.02.2016	1 Sitzungsgeld
René Deck	Sitzung Kulturausschuss vom 22.02.2016	1 Sitzungsgeld

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Nächste Sitzungen:

- 07.03.2016
  21.03.2016

Die Gemeindepräsidentin

A. Pauer

Die Gemeindeschreiberin

M Weibel

Verteiler: Gemeindepräsidentin
Gemeinderäte
Ersatz GR Monika Brütsch
Finanzverwalterin
Gemeindeschreiberin